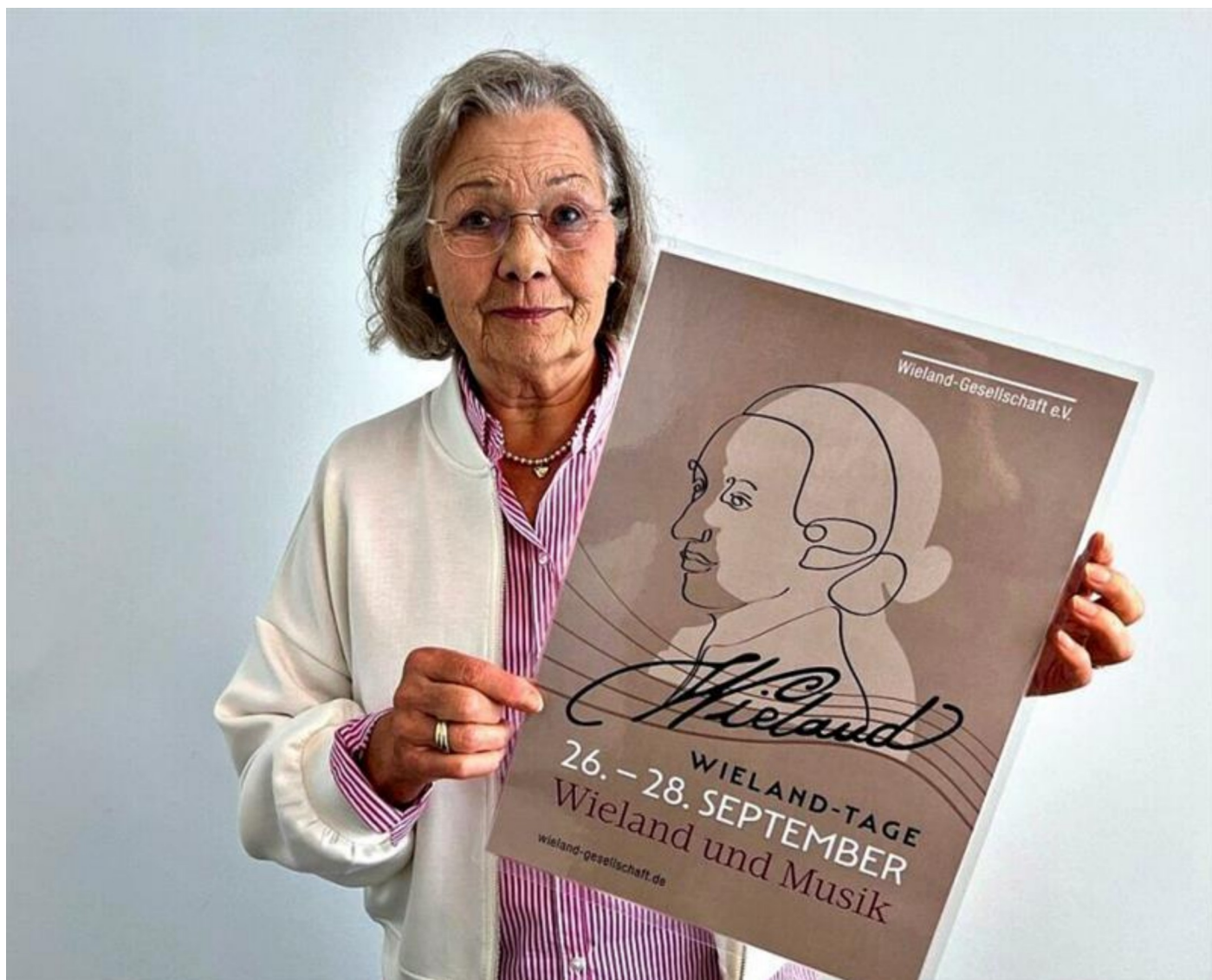




Barbara Leuchten, Vorsitzende der Wieland-Gesellschaft, freut sich auf viele Besucher bei den 4. Wieland-Tagen in Biberach.

Lokal

25. September 2025 | Seite 16

🕒 3 min.

Klangvolle Begegnung mit Wielands Welt

Wie klingt Literatur? – Die 4. Wieland-Tage in Biberach laden am Wochenende zum Hören, Staunen und Entdecken ein.

Gerd Mägerle

Biberach Musik, Sprache und Theater – all das war für Christoph Martin Wieland mehr als nur Beiwerk zur Literatur. Die 4. Biberacher Wieland-Tage, veranstaltet von der Wieland-Gesellschaft, widmen sich vom 26. bis 28. September ganz dem klangvollen Wirken des

Dichters und Denkers. Unter dem Motto „Wie klingt Literatur?“ erwartet die Besucherinnen und Besucher ein Wochenende voller Poesie, Musik und inspirierender Begegnungen.

„Musik hat Wieland sein Leben lang begleitet“, sagt Barbara Leuchten, Vorsitzende der Wieland-Gesellschaft, zum Motto der diesjährigen Wieland-Tage. Diese finden alle drei Jahre in Biberach statt.

Bereits als junger Schüler lernte Wieland Klavier, mit neun Jahren Orgel. „Wieland erhielt eine grundlegende Einführung in die Musiklehre, er konnte Partituren lesen und erwarb sich Opernkenntnisse.“ Kurz vor seinem Tod habe er sich gewünscht, dass ihm jemand auf dem Klavier vorspielt, so Leuchten.

Festvortrag über Wieland und die Musik

Den Auftakt macht am Freitag, 26. September, um 18 Uhr im Großen Saal des Gemeindezentrums St. Martin die renommierte Literaturwissenschaftlerin Tina Hartmann von der Universität Bayreuth. In ihrem Festvortrag beleuchtet sie die enge Verbindung Wielands zur Musik – von seiner Kindheit bis zur Zusammenarbeit mit Komponisten wie Anton Schweitzer oder Carl Maria von Weber. Hartmann, selbst auch Opernlibrettistin, öffnet mit ihrem Vortrag ein Fenster zur musikalischen Welt des Weimarer Musenhofs. Sie präsentiert dabei Hörbeispiele. Anita Bender umrahmt den Abend musikalisch auf dem Cembalo. Die Biberacher Kulturdezernentin Verena Fürgut spricht ein Grußwort. Der Eintritt kostet zehn Euro, ermäßigt sechs Euro. Einlass ist ab 17.30 Uhr.

Poesie in der Natur

Am Samstag, 27. September, lädt die Wieland-Gesellschaft um 16 Uhr zu einem poetischen Spaziergang durch den Wieland-Park ein. Unter dem Titel „Landschaft, Sprache, Musik“ entfaltet sich ein sinnlicher Dialog zwischen Natur und Dichtung. Barbara Leuchten (Moderation), Gunther Dahinten (Rezitation) und Roland Boehm (Musik) führen das Publikum auf eine literarisch-musikalische Wanderung durch Wielands Gedankenwelt. „Mir liegt der Wieland-Park, den der vor Kurzem verstorbene Hans Dieter Schaal gestaltet hat, sehr am Herzen“, sagt Barbara Leuchten. Rund eineinviertel Stunden lang sollen die Besucher in den Park und in Wielands Gedanken eintauchen. Treffpunkt ist am Eingang zum Wieland-Park an der Saudengasse bei der Figur „Wieland im Sturm“. Der Eintritt ist frei, Spenden sind willkommen.

Literarisch-musikalischer Höhepunkt mit Reemtsma und Hase

Den Abschluss der Wieland-Tage bildet am Sonntag, 28. September, um 16 Uhr erneut im

Gemeindezentrum St. Martin eine besondere Lesung: Jan Philipp Reemtsma liest Wielands Verserzählung „**Der Vogelsang oder die drey Lehren**“, begleitet von der international gefeierten Flötistin Wally Hase. „Reemtsma hat von sich aus angeboten, diese Lesung bei den Wieland-Tagen zu halten. Darauf freue ich mich riesig“, sagt Barbara Leuchten. Sie sei dem Wieland-Kenner, der nicht zum ersten Mal in Biberach für eine Veranstaltung zu Gast ist, dafür geradezu dankbar. Sie hoffe, dass auch einige Schüler den Weg zur Lesung finden, sagt die pensionierte Gymnasiallehrerin. „Für Oberstufenschüler, gerade aus Biberach, wäre das sicher interessant.“ Der Eintritt beträgt 15 Euro, ermäßigt zehn Euro. Einlass ist ab 15.30 Uhr.